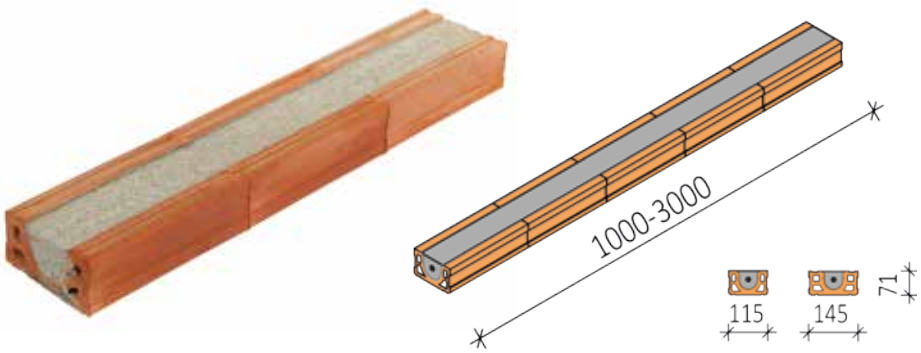
MONTAGEANLEITUNG

HELUZ

KERAMISCHE STÜRZE HELUZ FLACH

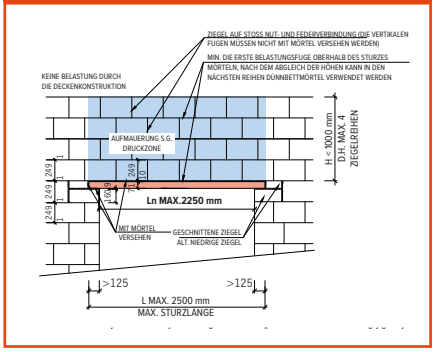
▶ in Trennwände eingebaut (nicht tragende Wände)

Die Stürze werden in einer einheitlichen Höhe von 71 mm, in zwei Breiten von 115 und 145 mm und in Längen von 1.000 bis 3.000 mm in 250-mm-Modulen hergestellt. Ein Meter HELUZ 11,5 Flachsturz wiegt ca. 14,5 kg und ein Meter HELUZ 14,5 Flachsturz wiegt ca. 17,0 kg.

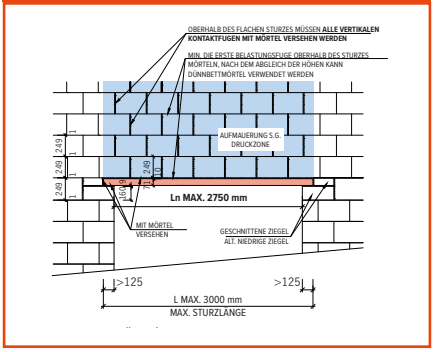


Flachstürze sind für sich allein nicht tragend, nur in Verbindung (Anschluss) mit der Aufmauerung (mit der sogenannten Druckzone) **verhalten sie sich als tragend.** Das Aufmauern erfolgt auf ordnungsgemäß gereinigten und angefeuchteten Stürzen, die erste Ziegelreihe wird immer auf flachen Stürzen in einem ca. 10 mm dicken Mörtelbett verlegt.

Bei einer Lichtweite bis L = 2,25 m und gleichzeitig einer maximalen Höhe der Aufmauerung von 1,0 m (d.h. 4 Ziegelreihen) müssen die Ziegel dicht an dicht auf Stoß gesetzt werden (andernfalls müssen die vertikalen Fugen verputzt werden).



Bei Lichtweiten von mehr als L = 2,26 m oder bei einer Höhe der Aufmauerung von mehr als 1,0 m (d.h. mehr als 4 Ziegelreihen) müssen auch alle vertikalen Kontaktfugen in den Ziegeln oberhalb des Sturzes verfugt werden.

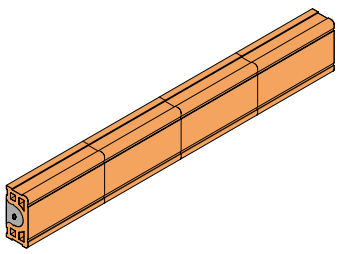


Das geringe Gewicht der flachen Stürze ermöglicht eine einfache manuelle Handhabung. Im Hinblick auf die geringe Höhe der Stürze ist bei der Handhabung besondere Vorsicht geboten, um Beschädigungen (Bruch) zu vermeiden, da vor allem bei Stürzen größerer Länge eine elastische Durchbiegung üblich ist. Um das Risiko zu verringern, dass die Stürze beschädigt werden, empfiehlt es sich daher, die Stürze auf der „Seite“ liegend zu handhaben.

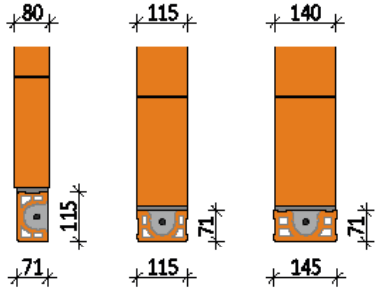
HELUZ-Flachstürze werden grundsätzlich in ein ca. 10 mm dickes Mörtelbett gelegt. Die Länge des Sturzes muss mindestens 125 mm betragen. Es ist darauf zu achten, dass bei der Einbauhöhe des Sturzes die Höhe von Bauöffnung und die Dicke des Fußbodens berücksichtigt werden.

Flache Stürze müssen vor Beginn des Aufmauerns in der Ebene abgestützt werden.

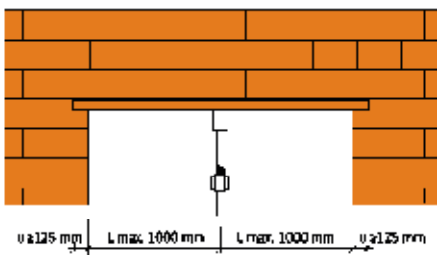
Bei Stürzen ab einer Länge von 1,5 m (einschließlich) ist 1 Montagestütze, ab einer Länge von 2,5 m sind 2 Montagestützen zu montieren, da sonst die Gefahr besteht, dass sich die Stürze zu stark verbiegen oder brechen. Als Montagestützen empfehlen wir z . B. teleskopierbare Stahlpfosten oder Holzpfosten, die mit zwei Keilen abgestützt werden, sodass sie nach dem Aushärten der mitwirkenden Aufmauerung leicht und schonend entfernt werden können (die Stützen können ca. 2 Wochen nach dem Ausmauern entfernt werden).



Position der Stürze bei der Handhabung (Drehen zur „Seite“)



Vertikaler Schnitt mit einer Schwelle für einzelne Trennwandstärken



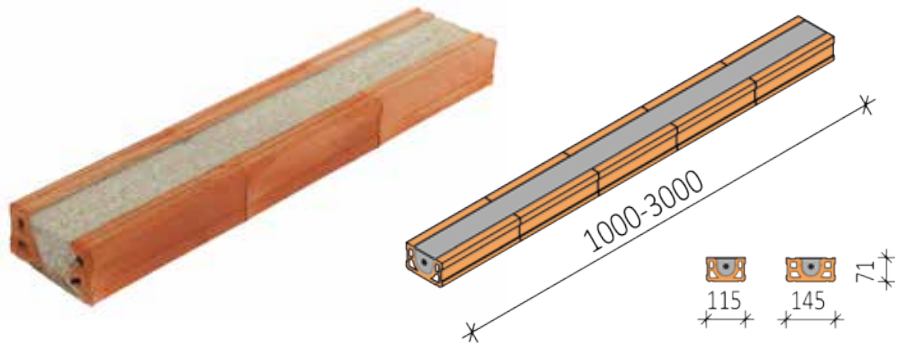
Montagestützen für flache Stürze

MONTAGEANLEITUNG

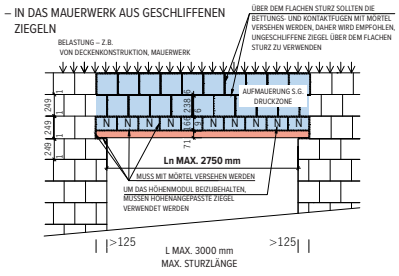
KERAMISCHE STÜRZE HELUZ FLACH

▶ in Trennwände eingebaut (nicht tragende Wände)

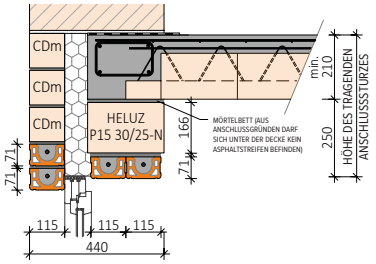
Die Stürze werden in einer einheitlichen Höhe von 71 mm, in zwei Breiten von 115 und 145 mm und in Längen von 1.000 bis 3.000 mm in 250-mm-Modulen hergestellt. Ein Meter HELUZ 11,5 Flachsturz wiegt ca. 14,5 kg und ein Meter HELUZ 14,5 Flachsturz wiegt ca. 17,0 kg.



Flachstürze sind für sich allein nicht tragend, sie verhalten sich nur in Verbindung mit einer Aufmauerung oder einem Betonaufbau tragend (d.h. sie sind an die so genannten Druckzone angeschlossen). Die Ausführungsart dieser Druckzone beeinflusst die Tragfähigkeit des angeschlossenen Sturzes, daher sind die Angaben und Anweisungen in der Projektdokumentation genau zu befolgen. Das Aufmauern oder Aufbetonieren erfolgt auf gereinigten und gut angefeuchteten Stürzen.



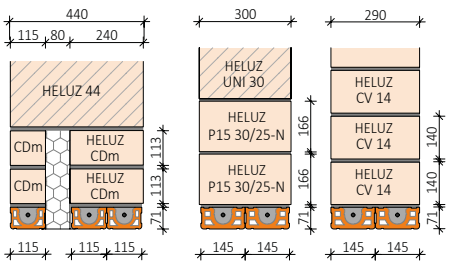
Ansicht eines flachen Sturzes mit einer Aufmauerung der tragenden Wand



Vertikaler Schnitt mit gekerbtem Sturzaufbau und MIAKO-Decke

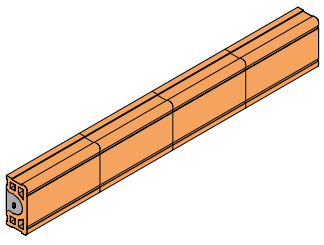
Beim Aufmauern von tragenden Wänden müssen die horizontalen und vertikalen Fugen zwischen den Ziegeln immer vollständig verfugt werden (d.h. auch bei geschliffenen Ziegeln und P+D-Ziegeln, bei denen die vertikale Fuge normalerweise nicht mit Mörtel versehen wird). Die optimale Dicke der Mörtelfugen (horizontal und vertikal) beträgt 10 mm. Es ist auch auf den richtigen Ziegelverbund zu achten, d.h. mindestens 0,4 der Ziegelhöhe, d.h. bei 238 mm hohen Ziegeln mindestens 90 mm, bei „niedrigen" Ziegeln von 166 mm Höhe 66 mm und bei CDm-Ziegeln (113 mm hoch).

Bei aufbetonierter Druckzone wird Beton der Mindestklasse C 16/20 verwendet.
Bei der Verwendung einer Baugruppe von Stürzen (d.h. mehrere Stürze nebeneinander) muss die Druckzone über die gesamte Breite der Baugruppe mit einer Unterbrechung an der Wärmedämmung verlaufen. Die Stürze in der Außenmauer können leicht mit einem gekerbtem Sturz hergestellt werden – siehe Abbildung.

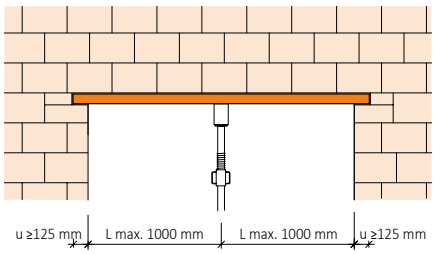


Vertikaler Schnitt mit Sturzaufbau für Wände mit einer Dicke von 440 und 300 mm

Die Handhabung von flachen Stürzen führt zu einer elastischen Durchbiegung, daher wird empfohlen, die Stürze auf die „Seite" zu drehen. **HELUZ-Flachstürze werden in ein Mörtelbett mit einer Dicke von ca. 10 mm eingebaut. Die Sturzlänge muss mindestens 125 mm betragen. Flache Stürze müssen in der Ebene abgestützt werden, bevor mit dem Aufmauern (oder dem Aufbetonieren) begonnen wird.** Bei Stürzen ab einer Länge von 1,5 m (einschließlich) 1 Montagestütze, ab einer Länge von 2,5 m 2 Montagestützen anbringen – siehe Abbildung unten, sonst besteht die Gefahr, dass sich die Stürze zu stark durchbiegen oder brechen. Als Montagestützen können z. B. teleskopierbare Stahlpfosten oder Holzpfosten verwendet werden, die mit zwei Keilen abgestützt werden, sodass sie nach dem Aushärten der mitwirkenden Aufmauerung oder des Betonaufbaus leicht und schonend entfernt werden können (die Stützen können ca. 2 Wochen nach dem Ausmauern entfernt werden).



Sturzposition bei der Handhabung



Montagestützen für flache Stürze

*Weitere Dokumente sowie eine Installationsanleitung finden Sie auf der Website **heluz.cz** in der Rubrik „Downloads".*